



Gemeinderatsfraktion FREIE WÄHLER Alfter

c/o Bolko Graf Schweinitz
Tonnenpütz 24
53347 Alfter

Alfter, den 30.3.2011

Antrag der Ratsfraktion FREIE WÄHLER Alfter zum Haushalt 2011: Ziele und Leitbild für die Gemeinde Alfter

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,

Ziele sind notwendiger Bestandteil des NKF Haushaltes. Hier ist der Rat in der Pflicht, die geforderten Voraussetzungen zu schaffen. Dies ist ausdrücklich eine nicht übertragbare Aufgabe des Gemeinderates.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 10.2.2011 hat sich der Kämmerer Herr Heinrich zur Entwicklung von Kennzahlen und Zielen geäußert.

Die Bildung von Zielen soll hierarchisch ausgehen von:

1. Der Formulierung eines Leitbildes.
2. Der Festlegung konkreter strategischer Zielen
3. Der Bildung von operativen Zielen in den Produkthaushalten inklusive Kennzahlen.

Um mit Kennzahlen und operativen Zielen in den Produkthaushalten arbeiten zu können, müssen zuerst Leitbild und strategische Ziele formuliert werden.

Die rechtlichen Grundlagen dafür sind:

Gemeindehaushaltsverordnung

§ 12

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung

Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Gemeindeordnung

§ 41 (Fn 5)

Zuständigkeiten des Rates

(1) Der Rat der Gemeinde ist für alle Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung zuständig, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt. Die Entscheidung über folgende Angelegenheiten kann der Rat nicht übertragen:

t) die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen.

Das Innenministerium NRW schreibt dazu im NKF Leitfadens:

Neue Steuerung der Kommune

Das Erfordernis für jede Kommune, ein vollständiges und ganzheitliches System zur strategischen Steuerung einzuführen, bedingt auch, dies regelmäßig fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Ein solches System besteht grundsätzlich aus den Teilen „Leitbild“, „Strategisches Grundsatzprogramm“ und „Zielvereinbarungen bzw. Handlungsschwerpunkte“. Dabei wird davon ausgegangen, dass diese Teile ineinander greifen und die Zielvereinbarungen aus dem Grundsatzprogramm, das aus dem Leitbild entsteht, entwickelt werden. Dem Leitbild wird deshalb üblicherweise ein Planungszeitraum von mehr als fünf Jahren, dem Grundsatzprogramm ein Planungszeitraum bis zu fünf Jahren zu Grunde gelegt und die Zielvereinbarungen stimmen zeitlich mit dem jährlichen Haushalt überein.

FREIE WÄHLER Alfter beantragen, dass der Rat gemäß der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung und dem NKF Leitfadens des Innenministeriums NRW ein Leitbild und konkrete strategische Ziele beschließen möge.

Hierbei sind alle Ratsmitglieder aufgerufen sich zu beteiligen. Um die Diskussion anzustoßen finden Sie im Folgenden unseren Vorschlag.

ENTWURF Leitbild:

- **Alfter, eine lebens- und liebenswerte Gemeinde im Grünen (1)**
Die Gemeinde Alfter besitzt eine bevorzugte Lage am Vorgebirge, in unmittelbarer Nähe zu Bonn. Das landwirtschaftlich geprägte Umfeld mit hohem Naherholungswert bietet Jung und Alt - Singles, Paaren, Familien oder Senioren gleichermaßen - eine hohe Lebensqualität. Die Besonderheit der Natur ist gleichzeitig eine Verpflichtung, diese Vorzüge auch für die kommenden Generationen zu erhalten.
- **Die Gemeinde Alfter ist für ihre Bürger da (2)**
Die Nähe einer Gemeinde zu ihren Bürgern fördert deren Identifikation. Die Gemeinde Alfter hat das erkannt und unterstützt als moderne Dienstleisterin die Bereitschaft der Bürger, Verantwortung füreinander und für das Gemeinwesen zu übernehmen.
- **Die Gemeinde Alfter, ein Zentrum für Bildung und Kultur (3)**
Alfter strebt als lebendige Gemeinde nach einem weiteren Ausbau in Richtung Zentrum für Bildung und Kultur. In dieser Zielvorstellung sind die weitere Entwicklung der Gemeinde als Hochschulstandort und ein attraktives Schulangebot von grundlegender Bedeutung. Die Gemeinde Alfter fördert außerdem das kulturelle Leben, indem sie Sport, Vereinsleben, Brauchtumpflege und interkulturelle Belange ihren Bürgern ermöglicht.
- **Alfter, eine dynamische und zukunftsfähige Gemeinde (4)**
Die Gemeinde Alfter steht in ihrem Handeln für Nachhaltigkeit. Unter Berücksichtigung ökologischer Anforderungen wird die wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung gefördert, um im Wettbewerb mit anderen Gemeinden um Neu-Bürger und Wirtschaftsansiedlungen gut aufgestellt zu sein.

ENTWÜRFE Ziele

Auf der Basis dieses Leitbildes-Entwurfes sind die Entwürfe von Zielen entwickelt worden.

1. Unsere Gemeinde wird schuldenfrei
2. Die Gemeinde als Wohn- und Lebensort wird in ihrer Attraktivität – unter besonderer Berücksichtigung Jugendlicher und Senioren - weiterentwickelt
3. Statt weiterer Zersiedlung wird in die Ortskerne investiert
4. Unsere Umwelt, Kultur und Naturlandschaften werden gepflegt und geschützt
5. Die Identifizierung der Bürger mit ihren Ortschaften und der Gemeinde wird gestärkt
6. Unsere besondere und vielfältige Kultur in den Ortschaften und in der Gemeinde wird gefördert
7. Das Bildungs- und Schulangebot wird verbessert
8. Die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort - unter besonderer Berücksichtigung der Landwirtschaft - wird ausgebaut

Mit freundlichen Grüßen,

Bolko Graf Schweinitz
Fraktionsvorsitzender